

IGBS e.V.



RECHENSCHAFTSBERICHT 2009/2010

Vorstand:

Oliver Krause

Thorsten Stratemann

Johannes Hack

Axel Riek

Boris Schmidt

IGBS Vorsitzender, Vertretung im Außenverhältnis, Geschäftsstelle/Verwaltung

Das abgelaufene Jahr hat sich aus Sicht der IGBS ruhig gestaltet. Die in der Spielzeit 2007/2008 begonnene gute Kommunikation zwischen den Ligen, dem DBB und uns, ist auf das nötigste beschränkt worden und leider wieder in den üblichen Dornröschenschlaf verfallen. Das hat vielerlei Gründe. Zum einen bin ich in der abgelaufenen Saison weitaus aus mehr unterwegs gewesen, als ich mir das selbst vorgestellt hatte, so dass Aufgaben leider nicht immer sofort erledigt werden konnten. Ich habe dabei selbst gemerkt, wie sehr wir an unsere Grenzen stoßen, da unsere Arbeit auf wenig Schultern verteilt ist. Hier müssen wir uns fragen, ob das in der Zukunft so bleiben kann, wenn wir professionell arbeiten wollen.

Zum anderen haben wir teilweise immer noch keinen direkten Kontakt zu den beteiligten Ligen – mit Ausnahme der BEKO-BBL-, weshalb wir bei diesen Verhandlungen (ProA, ProB, DBBL) auf die Zu- und Mitarbeit des DBB angewiesen sind.

Im Bereich der BEKO-BBL hat die Liga es abgelehnt, mit dem DBB über die Schiedsrichterhonorare zu verhandeln und sich dafür ausgesprochen, diese Verhandlung mit den Schiedsrichtern zu führen und möglichst auch zu einem Abschluss zu bringen. Das heißt die vom A-Kader eingesetzte Verhandlungsgruppe, an welcher Boris Schmidt als Aktivensprecher federführend neben Benjamin Barth und Markus Hesse teilnahm, hatte den direkten Kontakt zur BEKO-BBL. Da der Aktivensprecher Vorstandsmitglied der IGBS ist, waren wir in der BEKO-BBL bei diesen Verhandlungen bestens vertreten. Wir sind hier als Schiedsrichter in keiner Weise auf den DBB angewiesen, auch wenn offiziell der Grundlagenvertrag vorsieht, dass der DBB hier unsere Interessen vertritt. Zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Berichtes waren die Verhandlungen mit der BEKO-BBL allerdings noch nicht abgeschlossen.

Hinsichtlich der Verhandlungen mit den anderen Ligen stellt sich die Situation etwas anders dar. Auch hier war die IGBS mit eingebunden, da sie mit am Tisch saß. Boris Schmidt hat für uns diese Termine auf dem Bundestag in Bad Kreuznach mit der DBBL und mit der AG 2.Liga in Hamburg im Juni 2010 wahrgenommen.

Diese Gespräche verliefen nicht so positiv wie mit der BEKO-BBL. Entgegen der ursprünglichen Absprachen zur Spielzeit 2008/2009 werden die Gebühren in diesem Jahr mehr oder weniger stagnieren, obwohl in den Verhandlungen vor 2 Jahren mit der AG 2. Liga gerade für die ProA eine Erhöhung bereits fest in Aussicht gestellt worden war. Wenn wir hier etwas ändern wollen, so können wir das nur selbst tun. Ein Beispiel, was möglich ist, haben die Schiedsrichter der spanischen ACB zum Ablauf der Saison 2009/2010 gegeben,

als die Verhandlungen mit der ACB stagnierten. Am letzten Spieltag wurden keine Spielaufträge wahrgenommen und die Spiele durch ausländische Schiedsrichter abgedeckt. Die Play-offs im Anschluss verliefen wieder normal, weil sich beide Seiten wieder an den Verhandlungstisch gesetzt haben. Auch hier liegen die endgültigen Ergebnisse noch nicht vor. Ich werde Euch aber informieren, sobald ich das finale Ergebnis der Verhandlungen kenne. Die Situation in Spanien hat gezeigt, was möglich ist, wenn alle Schiedsrichter tatsächlich an einem Strang ziehen und es keine Ausreißer gibt. Durch das einheitliche Auftreten aller, war eine Wiederaufnahme der Verhandlungen möglich. Es stellt sich die Frage, ob wir dies auch schaffen, wenn es für die Durchsetzung unserer Ziele notwendig ist.

Im Bezug auf die Vereinstätigkeit ist mitzuteilen werden, dass das leidliche Problem der Vereinssatzung endlich geklärt ist.

Unsere finanzielle Lage ist – wie jedes Jahr - stabil. Dabei gilt es ganz klar zu unterstreichen, dass für all unsere Aktivitäten – wie Clinics ect. - keine Mitgliederbeiträge verwendet werden. Diese Maßnahmen werden immer so organisiert, dass sie kostendeckend sind. Mithin kann man zwar darüber diskutieren, ob der von uns eingeschlagene Weg der Durchführung solcher Maßnahmen, zur Schaffung einer Reputation der IGBS in Deutschland der geeignete ist. Allerdings gehen wir davon aus, dass uns der bisherige Erfolg Recht gibt. So sind unsere Clinics seither ausgebucht, was der DBB bei seinen angebotenen Veranstaltungen in der nahen Vergangenheit nicht vermelden konnte.

Mein Dank gilt Thorsten, Joe und Axel. Ohne sie könnte ich das – wie oben bereits angedeutet - niemals schaffen. Danke.

gez. Oliver Krause, August 2010

**Bericht des Finanzvorstandes
Finanzbericht des Finanzvorstandes des IGBS e.V.
Axel Riek über die Saison 2009/2010**

- 1.) Die Übernahme der Amtsgeschäfte des Kassenwartes von Claus Lauprecht erfolgte durch meine Person zum 01.01.2010
- 2.) Eine zuvor durchgeführte Kassenprüfung ergab, dass bei der bisherigen Kassenführung durch Claus keine Beanstandungen zu monieren sind.
- 3.) Der Kassenstand betrug zum 31.12.2009 die Summe von **4.326,44 Euro Haben.**

- 4.) Mit Datum vom 23.04.2010 wurde von mir ein neues Girokonto für die IGBS eingerichtet, damit ich alle Bankgeschäfte nicht nur online, sondern ggf. bei dem ausgewählten Bankhaus Neelmeyer in Bremerhaven direkt vor Ort klären kann.
- 5.) Zum 28.04.2010 wurde als letzte Amtshandlung von Claus das bisherige Guthaben in Höhe von 4.500,00 Euro vom alten Konto auf das neue überwiesen. Claus hat damit seine Kassenführung per 28.04.2010 ordnungsgemäß abgeschlossen.
- 6.) Meine Hauptaufgabe bestand bisher darin, die Kassenführung nach einem neuen System zu ordnen und zu organisieren.
- 7.) Inzwischen haben etliche von den IGBS Mitgliedern die aus den Saisons 2008/09 und 2009/10 noch nicht beglichenen Mitgliedsbeiträge überwiesen, nachdem wir auf den letztjährigen Sommerlehrgängen darum gebeten hatten.
- 8.) Einige Mitglieder sind leider immer noch säumig und werden von mir nun direkt angesprochen und gebeten, die Zahlung bis zum 15. September 2010 durchzuführen.
- 9.) Wenige Kollegen waren so „fleissig“ und haben trotz bereits erfolgter Überweisung der genannten Mitgliedsbeiträge diese nach der Bitte im September 2009 zu viel - sprich doppelt- überwiesen. Hier wird individuell geklärt, ob eine Rückzahlung oder Verrechnung mit den nächsten Beiträgen erfolgen soll. Ich bitte noch einmal alle Kollegen, für die zukünftig zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge eine Einzugsermächtigung zu erteilen, damit eine zuverlässige und termingerechte Abbuchung immer in der 1. Novemberwoche des Jahres erfolgen kann. Das wäre für alle eine Terminsicherheit und für mich eine erhebliche Arbeitserleichterung dieses ehrenamtlichen Jobs. Danke für das Verständnis!
- 10.) Die Hauptausgaben im laufenden Geschäftsjahr waren:

Administrative Kosten (IGBS-Eintrag AG, Porto, Fahrtkosten pp.)	143,20 €
Geschenk Verabschiedung ehemaliger IGBS-Mitglieder	44,70 €
Steuerprüfungsgutachten durch Gutachter Herrn Ochsner	1.140,00 €
Beschaffung Funkset für SR-Coachings	134,53 €
Beschaffung von CD/DVD für B-/C-Kader FoBi-Lehrgänge	46,19 €
Beteiligung an DBB SR-Fördermaßnahmen	100,00 €
Taktikboards (Teilverrechnung über IGBS-Camp)	755,90 €
Kosten für Homepage von 15,99 € monatlich	(jährliche Summe) 191,88 €
- 11.) Der Kassenstand zum 25.08.2010 beträgt 9396,39 Euro, wobei die Abrechnung/Auszahlung des IGBS-Schiedsrichtercamps in Bad Kreuznach 08/2010 (für IGBS kostenneutrale Veranstaltung!) in Höhe von 3445,00 € noch nicht vollzogen wurde. Diese Kosten werden nach vorheriger Einzahlung der Teilnehmergebühren voraussichtlich in der kommenden Woche ausgezahlt. Demnach ist Mitte September 2010 von einem **Kassenbestand** von ca. **5.900,00 € Haben** auszugehen, wobei die

säumigen Zahler der Mitgliedsbeiträge der vergangenen Saisons noch nicht berücksichtigt sind.

12.) Es wird von mir in den nächsten Wochen ein Vereinsverwaltungsprogramm (Kosten ca. 100,00 €) angeschafft, um die Verwaltung für alle komfortabler zu gestalten.

13.) Meine Zielsetzung ist bis zum Jahresende, alle Daten der Mitglieder der IGBS im Vereinsverwaltungsprogramm (Datenschutz wird von mir selbstverständlich garantiert!) manifestiert zu haben und dadurch unterstützend eine reibungslose und korrekte Kassenführung für die IGBS sicherzustellen.

Danke für euer Vertrauen!

Axel Riek

Langen, im September 2010

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IGBS e.V. 2009/10

Insbesondere in der Vorbereitungsphase der Saison 2009/10 gestaltete sich dieser Bereich als sehr arbeitsintensiv.

Neben den normalen Veröffentlichungen der Newsletter standen hierbei insbesondere die Arbeiten i.R. des 1. IGBS SR-Camps in Bad Kreuznach im Vordergrund, wobei den Löwenanteil daran natürlich der IGBS-Verantwortliche Johannes „Joe“ Hack trug.

Diverse Kaderabfragen und deren anschließenden Auswertungen, z.B. bezüglich der Ansetzungsqualität nach der Kaderübernahme durch Horst Molitor, Reisekostenminimierung oder auch Honorarvorstellungen nahmen eine Menge Zeit in Anspruch. Ebenso stand das Update des Saisonhandbuchs auf dem Programm, in das einige Verbesserungsvorschläge eingearbeitet werden mussten.

Die eigentlich für den Saisonstart 2009/10 vorgesehene Herausgabe einer zweiten DVD seitens der IGBS für Weiterbildungszwecke für die B- und C-Kader musste entgegen allen Planungen ausfallen. Verantwortlich dafür waren zwei Gründe:

1. Zeitmangel für die finale Fertigstellung
2. Softwareprobleme nach dem Upgrade des Videoschneideprogramms

Die Beschaffung von Spiel-DVDs gestaltete sich erneut zumindest in Teilen als schwierig. Insbesondere die Zusendung einer unkommentierten Spiel-DVD macht es erforderlich, das gesamte Spiel selber zu sichten und mögliche Szenen auszuwerten.

Hier wünsche ich mir unverändert ein verstärktes Entgegenkommen der Kolleginnen und Kollegen, denn der Aufwand um die letztlich fast 40 mir zur Verfügung stehenden Spiele DVDs zu sichten ist alleine und ohne Unterstützung für mich nicht mehr leistbar. Ohne die Hilfe von Ronny Wegener, Nicolas Brendel und Steve Bittner wäre die neue DVD auch mit Sicherheit nicht entstanden! Vielen Dank dafür!

Als besonderes zeitraubend zeigte sich jedoch die Phase des Wechsels innerhalb des Vorstands von Claus Lauprecht zu Axel Riek. Viele Telefonate wurden geführt, eine große Anzahl an Listen und Übersichten musste aktualisiert werden und ungezählte Emails wurden ausgetauscht, um den zugegebenermaßen „etwas vernachlässigten“ Bereich der Datenbestandspflege unserer Mitglieder wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Gemeinsam mit Axel ist mir das aber gelungen, und somit konnte Axel dann sein neues Tätigkeitsfeld eigenverantwortlich bearbeiten und auf Vordermann bringen.

Nach der Kaderfestlegung 2010/11 wurden die Aufsteiger von mir angeschrieben und hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit und Mitgliedschaft in der IGBS e.V. befragt. Erfreulicherweise konnten wir auf diese Weise erneut neue Mitglieder gewinnen, die sich mit uns gemeinsam für unsere Anliegen stark machen können.

Bei der Informationsweitergabe durch die IGBS wird unsere Homepage weiterhin intensiv genutzt (monatlich bis über 4.000 Besucher / mehr als 144.000 Anfragen).

Wolfgang Thom ist bei der Pflege und Aktualisierung ein seit Jahren absolut verlässlicher und überaus schneller Webmaster, der sehr gewissenhaft sehr gute Arbeit mit und für uns leistet. Auch ihm an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!

Duisburg, im August 2010
gez. Thorsten Stratemann

IGBS-Rechenschaftsbericht 2010
Ressort Aus- und Weiterbildung
Johannes Hack

Die Situation im Aus- und Weiterbildungsbereich stellt sich derzeit folgendermaßen dar. Während in der BBL die Schiedsrichter mit ausgezeichnetem Ausbildungsmaterial versorgt werden (Online-Videotrainingmodule), erstellt Thorsten Stratemann Jahr für Jahr die

Videoclips für die 2. Bundesliga. Wir haben außerdem kürzlich ein zweites Paket Funkgeräte bestellt, so dass wir in der Saisonvorbereitung bei vielen Spielen das Ear-Monitoring einsetzen können, ohne dabei auf SR-Coaches angewiesen zu sein. Die Mitglieder der IGBS sind also im Bereich Weiterbildung momentan so gut versorgt wie wahrscheinlich noch nie zuvor. Um weiterhin unser Ansehen zu steigern, soll das IGBS Schiedsrichter Camp nun jährlich stattfinden.

Im letzten Jahr war das Camp ein voller Erfolg. 50 SR aus ganz Deutschland konnten sich durch Theorie-Workshops und SR-Coachings unserer Mitglieder weiterentwickeln. An drei Tagen wurde diese Maßnahme im Rahmen des auch spielerisch sehr gut besetzten Jahrmarktsturniers in Bad Kreuznach veranstaltet (ausführlicher Bericht auf unserer Homepage). Selbstverständlich werden dafür keine Beiträge unserer Mitglieder verwendet, sondern das Camp trägt sich komplett selbst durch Teilnahmegebühren, Werbung und Übereinkünfte mit dem Veranstalter. Der große Erfolg zeichnet sich auch für das diesjährige Camp ab: 70 Anmeldungen gingen ein, wovon wir jedoch aus organisatorischen Gründen nur 50 auch am Praxisteil mitmachen lassen können. Damit ist diese Maßnahme einzigartig in Deutschland und nur eine von wenigen in ganz Europa.

Es ist ferner geplant auch wieder SR-Clinics stattfinden zu lassen, wie wir sie schon im Rahmen des BBL Top4 und des Albert-Schweitzer-Turnier hatten. Letzte Saison veranstaltete jedoch der DBB eine Clinic während der U17WM in Hamburg, weshalb wir es für wenig sinnvoll erachteten, hier eine Konkurrenzveranstaltung zu aufzumachen.

Sandhausen, im August 2010
gez. Johannes Hack